

Liebe Pfarremitglieder und Interessenten

Schon sind wir wieder am Ende einer Woche und morgen wird die **Sonntagspost** für Sie bereit sein. **Sie sind herzlich eingeladen, einfach einen Gruss oder eine schöne Erfahrung dieser Woche mitzuteilen** (per Mail oder telefonisch: 091 756 20 71!

Mit herzlichen Grüßen

Don Matias / Sr. Sandra

SAMSTAG – 3. Woche der Osterzeit

2. Mai 2020

Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer (373)

Einführung

Wer kann Jesus, sein Wirken, seine Rede verstehen? Für die Jünger war seine Lehre oft unbegreiflich. Jesus ist mehr als ein außergewöhnlicher Mensch, er ist der Sohn Gottes, er ist eins mit dem Vater, zu dem er nach seiner Auferstehung zurückkehrt. Die Frage nach dem göttlichen Wesen Jesu bewegte die Kirche in den ersten Jahrhunderten und führte zu heftigen Auseinandersetzungen, ja beinahe zu einer ersten Spaltung der Glaubensgemeinschaft. Bischof Athanasius von Alexandrien verteidigte im 4. Jahrhundert leidenschaftlich und unter dem Einsatz seines Lebens und seiner Freiheit die Einheit im Wesen von Gott dem Vater und dem Sohn Jesus Christus. Unbeugsam und treu stand er zu seiner festen Glaubensüberzeugung – sogar gegenüber der Macht der römischen Kaiser, die auch Herren der Kirche waren.

Kyrie-Rufe

- Jesus Christus, wahrer Mensch und Gott: Herr, erbarme dich unser.
- Jesus Christus, Sieger über den Tod: Christus, erbarme dich unser.
- Jesus Christus, verherrlicht beim Vater: Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast dem heiligen Bischof Athanasius den Geist der Kraft und der Stärke verliehen, so dass er die Lehre von der wahren Gottheit deines Sohnes unerschrocken verteidigte. Höre auf die Fürsprache dieses heiligen Bekenners. Hilf uns, an der Botschaft festzuhalten, die er verkündet hat, und gib, dass wir unter seinem Schutz dich tiefer erkennen und inniger lieben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 9,31-42

(Die Kirche wurde gefestigt und wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.)

Evangelium: Johannes 6,60-69

(Her, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.)

Zu den Schriftlesungen

Gottes Geist ist die Kraft, aus der die Kirche wachsen kann. Das war die Erfahrung der jungen Gemeinde in Judäa, Galiläa und Samarien. Die Wunder, wie sie die Apostelgeschichte überliefert, sind Zeichen der Wirkmacht dieses Geistes. Gottes Geist macht lebendig, er stärkt den Glauben, er führt Menschen zum Glauben durch die Wahrhaftigkeit derer, die der Botschaft von Jesus gefolgt sind. Dieser Geist ist der Lebensatem der Kirche, er hilft über alle Zweifel und Unsicherheiten hinweg. Petrus erkennt: Wer Jesus folgt, muss immer wieder nach dem eigenen Weg des Glaubens fragen. Wer aber diesen Weg gefunden hat, der findet die Weite und Fülle des Lebens. Denn Jesus ist

das Mensch gewordene Wort Gottes, der aus der Lebenskraft und dem Geist des Vaters lebt. Jesus Christus – wahrer Mensch und wahrer Gott: Was der heilige Athanasius in unerschrockener Treue zum Glauben bekannt hat, das ist die Wahrheit, aus der schon Petrus zum Zeugen für die Auferstehung und für den Geist Gottes geworden ist, und das wird zum Auftrag für alle, die glauben: Mit der Kraft des Geistes Gottes einzutreten für das Leben, für Gerechtigkeit und Freiheit – auch dort, wo viele Menschen sich von Jesus Christus und seiner Botschaft entfernen.

Fürbitten

Jesus Christus ist wahrer Mensch und wahrer Gott, er weist uns den Weg zum Vater im Himmel. Zu ihm lasst uns beten: **Herr, erhöre unser Gebet.**

- ✧ Um eine ausstrahlende Kraft des Glaubens, um Lebendigkeit und Freude in der Kirche bitten wir: Herr ...
- ✧ Um Einheit zwischen den Kirchen und Konfessionen und um Frieden zwischen den Religionen bitten wir.
- ✧ Um Freiheit und Gerechtigkeit für alle Länder, in denen Gewalt und Hass regieren, bitten wir.
- ✧ Um Trost und Ermutigung aus dem Glauben in den Herzen der schwer kranken und alt gewordenen Menschen bitten wir.
- ✧ Um ewigen Frieden für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde bitten wir.

Dein Geist macht lebendig, deine Worte sind Geist und Leben. Dir, Herr Jesus Christus, sei Ehre, Lob und Dank, heute und in Ewigkeit.

Besinnung

Zu wem sollen wir gehen auf der Suche nach dem Leben in Fülle?
Zu wem sollen wir gehen in den Sinnfragen unserer Zeit?
Zu wem sollen wir gehen auf unsicheren Wegen des Lebens?
Zu wem sollen wir gehen – zu wem, wenn nicht zu Jesus Christus?
Er ist uns Weg, Wahrheit und Leben – heute und immer wieder neu.

*Zur Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*



Erhebt in vollen Chören Maria, singt ihr Lob;
vereint euch sie zu ehren, die Gott so hoch erhob.
Heilige Maria, heilige Maria, unser Trost, unsre Freud,
sei gelobt in Ewigkeit.

Du bist's, die Gott erkoren zum Heil in Israel;
du bist's, die uns geboren den Gott Immanuel.
Heilige Maria, heilige Maria, unser Trost, unsre Freud,
sei gelobt in Ewigkeit.

Hilf uns in allen Leiden, schütz uns in Angst und Not;
erbitte, wann wir scheiden, unseinen selgen Tod.
Heilige Maria, heilige Maria, unser Trost, unsre Freud,
sei gelobt in Ewigkeit.

(KG 756)